

Mehr Patienten, weniger Gewinn

2017 hat das Spital Emmental erneut mehr Patienten betreut. Hingegen ging der Gewinn zurück.

Das Spital Emmental betreute an den beiden Standorten Burgdorf und Langnau rund 3400 Patientinnen und Patienten mehr als im Vorjahr und steigerte den Betriebsertrag um 3,7% auf 160,4 Millionen Franken. Der EBITDA, der Gewinn vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern, ist um 3,6 Millionen Franken auf 1,4 Millionen gesunken, wie aus dem Geschäftsbericht 2017 der Regionalspital Emmental AG vom 27. April 2018 hervorgeht.

Zwei Gründe sind dafür verantwortlich: Neue medizinische Angebote benötigen bis zur Rentabilität eine Anlaufphase, und der Bau des neuen Bettenhauses

in Burgdorf bei laufendem Betrieb beeinträchtigte mit baulichen und organisatorischen Übergangslösungen im Altbau vorübergehend die Effizienz der Betriebsabläufe.

Rund 68 500 Patienten betreut

Insgesamt betreute das Spital Emmental 2017 rund 10 000 stationäre Patientinnen und Patienten, etwa 100 mehr als im Vorjahr. «Stationär» bedeutet, dass diese Patienten ein Spitalbett benötigen. Dazu kommen rund 58 300 ambulante Patienten. Hier beträgt der Zuwachs über 3300 Patienten.

Die Gesamtzahlen umfassen den akutsomatischen Bereich und die Psychiatrie. In der Akutsomatik wurden erneut am meisten Patientinnen und Patienten im Bereich Medizin (40,6%) behandelt. Es

folgen wiederum Chirurgie (27,1%), Orthopädie (16,5%) und Geburtshilfe und Frauenheilkunde (15,8%).



Extras:
 Link zum detaillierten Geschäftsbericht 2017 des Spitals Emmental (E-Paper)



Link zum detaillierten Geschäftsbericht 2017 des Spitals Emmental (PDF)

Kennzahlen

		2017	2016	Veränderung in %
Patienten	Stationär Akutspital	9 684	9 599	0,9%
	Ambulant Akutspital	55 708	52 087	7,0%
	Stationär Psychiatrie	335	310	8,1%
	Ambulant Psychiatrie	2 585	2 540	1,8%
	Tagesklinik Psychiatrie	159	174	-8,6%
	Case-Mix-Index (CMI)	0.902	0.893	1,0%
	Case-Mix (CM)	8 735	8 573	1,9%
Personal	Mitarbeitende (Vollzeitstellen, ohne Ausbildungsstellen)	797	743	7,3%
Finanzen		CHF	CHF	
	Betriebsertrag	160 442 333	154 696 569	3,7%
	Patientenerträge	147 393 524	142 880 687	3,2%
	Beiträge und Subventionen	7 299 819	6 299 689	15,9%
	EBITDA	7 004 387	10 647 303	-34,2%
	EBIT	2 341 734	6 435 030	-63,6%
	Jahresgewinn	1 430 480	4 839 323	-70,4%
	Investitionen	37 560 295	18 417 583	103,9%
	Bilanzsumme	165 175 251	163 738 611	0,9%
	Eigenkapital	64 516 287	63 079 644	2,3%